

Ⓛ

In einigen Tagen erscheint:

# Tagebuch eines Mannes vom roten Kreuz.

Erlebnisse aus dem Balkankriege 1912/13  
von Ladislaus von Fényes

168 Seiten. Preis M. 2.40 ord., M. 1.70 no., M. 1.60 bar u. 11/10  
in farbigem Umschlag mit Titelzeichnung

Bis zum Tage des Erscheinens **Probe-Exemplare mit 50<sup>0</sup>/<sub>0</sub> ♦♦ und 7/6 ♦♦ für M. 7.20 bar**

Der ungarische Verein vom Roten Kreuze hatte mit Erlaubnis des Kriegsministers eine Mission nach dem bulgarischen Kriegsschauplatz entsandt und der Verfasser, einer der ersten Journalisten in Budapest, wurde dieser Mission als Sekretär zugeteilt. / Der Verfasser hat das Feuer, das unten am Balkan loderte, gesehen, den Donner der Geschütze gehört und im Hospitale zu Sofia aus den Erzählungen der Schwerverwundeten und Sterbenden den Jammer und die Greuel des Krieges kennen gelernt. Dann, als die Kanonen zeitweise verstummten, suchte v. Fényes allein den türkischen Kriegsschauplatz auf, wo sich die blutigen Ereignisse abgespielt hatten. Alles was er sah und hörte, hat der Verfasser wahrheitsgetreu aufgezeichnet und übergibt uns nun seine Tagebuchblätter, welche das Erlebte wie Lichtbilder an unseren Augen vorüberziehen lassen. / Wir sehen hier nicht die Truppenbewegungen, sondern lernen die Schrecken des Krieges auf dem Kriegsschauplatz und im Hospital aus den lebhaften, dramatischen Schilderungen kennen. / Die Nachfrage nach dem Buche wird eine sehr starke sein, da über 400 Zeitungen ausführliche Besprechungen und Auszüge bringen werden.

Berlin, Anfang März 1913.

Karl Siegismund.